

Gesucht

Die Gymnastiksparte des TSV Pattensen sucht einen Übungsleiter für den Aerobic-Kurs. Die Gruppe trainiert mittwochs von 19 bis 20 Uhr. Interessenten melden sich bei Schriftführerin Ursula Kob-Sorgatz unter Telefon (0 51 01) 1 38 78. ub

Fußball

Die Stürmer fehlen, nicht der Glaube

Bei Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld gehen Ali Kara vor dem Auswärtsspiel am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 3 beim TuS Niedernwöhren langsam die Argumente aus. Gebetsmühlenartig wiederholt der Spielertrainer die Wichtigkeit, zu punkten, und die Dringlichkeit, ein Erfolgserlebnis einzufahren. „Was soll ich auch anderes sagen in unserer Situation?“, fragt Kara.

Vier mickrige Zähler haben die Hemminger in der Rückrunde aus zehn Partien geholt. Die Quittung ist nicht ausgeblieben: Das Team ist auf den vorletzten Platz zurückgefallen, der Abstieg droht. Allerdings befindet sich die Konkurrenz noch in Schlagdistanz. „Wir benötigen, um den Relegationsplatz zu erreichen, noch mindestens sieben Punkte. Angesichts unseres Restprogramms müssen wir beim TuS mindestens einen Punkt mitnehmen“, meint Kara. Wie genau das bei der mentalen Verfassung seiner Riege und den vielen Ausfällen funktionieren soll, scheint aber auch er nicht so recht zu wissen. „Wir haben den gleichen Kader wie in der vergangenen Spielen – sprich uns fehlt erneut der komplette Sturm“, sagt Kara. Jammern helfe aber nicht, er glaubt fest daran, dass der große Trainingsaufwand irgendwann Früchte trägt. mh

Fußball

Bleibt es bei dem Turnus?

2010 haben sie gewonnen, 2012 ebenfalls – wen würde es da wundern, wenn die Alt Herren von Germania Grasdorf auch in diesem Jahr den Titel bei der Ü-32-Meisterschaft des Niedersächsischen Fußballverbands davontragen würde? Morgen (10 Uhr) wird es für Kicker von der Ohestraße ernst, wenn bei der 17. Auflage im Barsinghäuser August-Wenzel-Stadion der Ball bis 17 Uhr rollt.

Zunächst einmal müssen die Germanen um Spielertrainer Kadir Cepni die Vorrunde überstehen. Die Kontrahenten in der Gruppe B heißen SV Vorwärts Nordhorn, MTV Isenbüttel und SG Bornreihe. ub



Routinier Lars Jordan (links) ist zuletzt einer der Erfolgsgaranten für die SV Arnum gewesen. In dieser Szene setzt er sich im Kopfballduell mit Springes Marvin Wächter durch. Michelmann

De Marco lässt Schuhe zu Hause

Fußball: Bezirksliga 3 – KSV daheim

VON ULRICH BOCK UND MARKO HAUSMANN

Die Geschichte wird sich am Sonntag (15 Uhr) im Duell zwischen dem Koldinger SV und der SV Arnum definitiv nicht wiederholen. „Ich werde mich sicherlich nicht wieder einwechseln“, betont Koldingers Trainer Diego De Marco, der im Hinspiel in Minute 82 das Feld betrat – und sechs Minuten später den Ausgleich zum 1:1 erzielte. „Ich könnte es androhen, aber wir sind mehr als genug Leute“, sagt der Italiener, der gestern am Tag der Arbeit trainieren ließ – und dessen in Erwägung gezogene Drohung durch diese Zeile stark an Wirkung verlieren dürfte.

De Marco hofft auf ein für die Zuschauer interessantes Nachbarschaftsduell, „beide Mannschaften sind schließlich gut drauf“. Ob er wie zuletzt gegen den SC Hemmingen-Westerfeld mit Dreierkette in der Abwehr spielen lässt oder zum gewohnten 4-4-2 zurückkehrt, lässt der Coach offen. Das hänge unter anderem davon ab, ob Johannes Kaminski nach seinem grippalen Infekt recht-

zeitig zu Kräften kommt. Daniel Ische kehrt ins Aufgebot zurück, Jan Richard kann indes nicht spielen – genauso wie De Marco, der seine Schuhe zu Hause lässt.

Busch fehlt länger

Michael Opitz, der Arnum-Trainer, denkt vermutlich erst recht nicht daran, das Trikot seiner SV überzuziehen – warum auch, es läuft derzeit prima: In den vergangenen fünf Spielen ist seine Mannschaft als Sieger vom Feld gegangen. „Wir sind gut drauf, gehen aber trotzdem als Außenseiter in die Begegnung“, sagt Opitz, der in Koldingen auf seinen Abwehrchef Marcel Busch verzichten muss. „Marcel macht eine Reise durch die Wälder Asiens und wird uns einige Wochen fehlen“, erläutert Arnums Trainer. Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz des angeschlagenen Jakob Angelovski. Beachtenswert: In der Rückrundentabelle rangieren die Arnum um einen Punkt besser als der KSV auf Rang vier. „Diesen Platz wollen wir verteidigen“, betont Opitz.

Das Saisonaus für Kapitän André Gehrke?

Fußball: Bezirksliga 3 – Gebeutelter FC Eldagsen in Schloß Ricklingen

Dass er etwas länger auf Keeper Dennis Widmer, Sebastian Westenfeld, Till Engelhardt und Adrian Gottschalk verzichten muss, ist Milan Rukavina nicht erst seit gestern bekannt. Und dass dem Trainer des FC Eldagsen im Spiel am Sonntag (15.30 Uhr) beim TSV Schloß Ricklingen darüber hinaus die beiden Urlauber Ali Ibrahim und Benjamin Rathe fehlen, war auch weit genug im Vorfeld angekündigt worden. Doch als wäre das nicht

genug, gab es unter der Woche noch eine ganz bittere Hiobsbotschaft für die Deisterstädter: Mannschaftsführer André Gehrke fällt wegen einer Außenbandverletzung, die er sich beim 2:3 gegen den FC Stadthagen am vergangenen Sonntag zugezogen hat, vermutlich für den Rest der Saison aus. „Momentan kommt alles zusammen“, sagt Rukavina. „Wenn wir Glück haben, könnte André vielleicht in der Relegation wieder mitspielen.“

Allerdings muss es die Relegation erst einmal geben – und die Eldagsen müssen sie erreichen. Acht Punkte Vorsprung auf den Koldinger SV erscheinen zwar opulent, allerdings warnt Rukavina eindringlich: „Ich will ja nicht schwarzmalen, aber wir haben ein ganz schweres Restprogramm. Durch sind wir noch lange nicht“, sagt er. „Wir spielen eine gute Rückrunde, aber wir müssen jetzt aufpassen, dass wir uns das nicht alles einreißen.“

Rukavina spielt darauf an, dass die Eldagsen zuletzt unkonzentriert wirkten – speziell zu Spielbeginn. „Wir verteidigen als Team nicht so, wie ich mir das vorstelle. Dann liegst du hinten – und dem hinterherzujagen, geht an die Substanz. Erst recht bei unserer derzeitigen personellen Situation“, sagt Rukavina, der „einige Sorgenfalten“ nicht verhehlt. „Aber: keine Ausreden. Wir werden trotz allem eine sehr gute Mannschaft aufbieten.“ ub

Termine

Morgen sowie am Sonnabend, 10. und 17. Mai, bietet der TSV Schulenburg jeweils ab 9.30 Uhr in der Turnhalle an der Teichstraße einen Schnupperkurs Deepwork an. Dabei werden barfuß und ohne Gewichte Bauch, Beine, Po und Rücken trainiert. Das einzige Hilfsmittel ist eine Gymnastik- oder Yogamatte. Anmeldungen nimmt Manuela Schallast-Zehler entgegen, sie gibt unter Telefon (0160) 68 99 64 46 auch weitere Informationen. ub

Gerne darf auch der heilige Geist treffen

Fußball: Bezirksliga 3 – Sieg des FC Springe gegen Schlusslicht ist Pflicht – André Buchholz fehlt

VON BENJAMIN GLEUE

Nach der 1:5 (0:1)-Packung beim SV Nienstädt hat Ricardo Díaz García kein Blatt vor den Mund genommen. Der Trainer des FC Springe war stinksauer über das Auftreten seiner Truppe. Unter der Woche hat der Coach seine Spieler ins Gebet genommen, im immens wichtigen Heimspiel gegen das abgeschlagene Schlusslicht TSV

Havelse II morgen (16 Uhr) verlangt der Spanier ein anderes Auftreten seiner Elf. „Die Spieler haben verstanden, worum es geht“, betont Díaz García, der von seiner Mannschaft die richtige Reaktion und einen Sieg verlangt. So gehen die Deisterstädter, obwohl sie auf einem Abstiegsplatz rangieren, als klarer Favorit in die Partie. „Das Ding müssen wir gewinnen, egal wie“, sagt Díaz

García. Die Gäste haben in diesem Jahr noch keinen einzigen Zähler geholt, sind jahresübergreifend seit 15 Spielen ohne Punktgewinn. In der Rückrunde stehen zehn Pleiten bei einem Torverhältnis von 9:55 zu Buche. Sorgen bereitet dem Trainer allerdings die akute Personalnot. Mit André Buchholz (Urlaub), Daniel Müller (Beruf), Philipp Strohecker und Marcel Pannewitz (bei

de Zerrung) sowie den Langzeitverletzten Timo Bergold und Steve Goede drohen sechs potenzielle Stammspieler auszufallen. Díaz García setzt aus diesem Grund auf eine geordnete Taktik, wichtig sei zunächst eine

stabile Defensive. „Wir werden sicher nicht wilde Sau spielen. Wer das Tor macht, ist egal – und wenn der heilige Geist das Ding über die Linie drückt“, sagt er.

Die Laune des bekennenden Fans von Real Madrid hat sich übrigens spätestens am Dienstagabend deutlich gebessert – mit jedem Tor, das seine Lieblingsmannschaft dem FC Bayern München einschenkt.



André Buchholz

Kern ohne Fortune im Abschluss

Fußball: Bezirkspokal, Viertelfinale – Pattenser scheiden in Alfeld im Elfmeterschießen aus

VON DENNIS SCHARF

Der TSV Pattensen hat das Halbfinale des Bezirkspokal verpasst. Im Elfmeterschießen zogen die Pattenser bei der SV Alfeld mit 3:5 den Kürzeren, nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 (0:0) gestanden. „In den ersten 65 Minuten hatte ich nicht das Gefühl, dass es hier um den Halbfinaaleinzug geht. Es war kein klassischer Pokalfight, eher eine taktisch geprägte Partie, in der wir einfach zu wenig investiert haben“, sagte Trainer Hanno Kock.

Die Gastgeber standen tief in der eigenen Hälfte und

waren bemüht, in erster Linie das eigene Tor abzusichern. Auch der TSV sprühte nicht gerade vor Spielwitz und tat sich schwer, gegen die dicht gestaffelte Abwehr der Alfelder gute Chancen herauszuarbeiten. „Wir hatten wenig Bewegung in unseren Aktionen und haben es nicht geschafft uns in der Offensive durchzusetzen. So eine Leistung reicht dann eben nicht, um eine Runde weiterzukommen“, ärgerte sich der Coach.

Nach einem lauen ersten Durchgang nutzten die Platzherren einen Fehler in der Pattenser Hintermannschaft

zum Führungstreffer durch Jan Giffey (62.). Erst nach dem Rückstand schienen die Pattenser aufzuwachen und drängten mit Erfolg auf den Ausgleich – nach Zuspiel von Sascha Lieber erzielte Ole Teklenburg selbigen (75.). Kurz vor dem Ende hatte der gerade eingewechselte Niklas Kern den Siegtreffer auf dem Fuß (88.). „Gleich zweimal

hat er die Chance, das Spiel zu unseren Gunsten zu entscheiden. Aber beide Male wurde der Ball auf der Linie geklärt“, berichtete Kock.

Bei der Entscheidung vom Punkt bewiesen die Alfelder die besseren Nerven und vergaben nur einen Elfmeter. Für Pattensen trafen Teklenburg und Timo Mertesacker. Nico Liedtke scheiterte am

Torwart, Pechvogel Kern traf nur den Pfosten.

■ Am Sonntag um 15 Uhr können sich die Pattenser nun voll auf den Endspurt in der Landesliga konzentrieren. In der Partie bei Abstiegskandidat SV Blau-Weiß Neuhof kämpft der TSV auf Kunstrasen um die Verwirklichung seiner verbliebenen Ziele. „Das wird ein harter Fight. Aber wir wollen noch Vierter werden und können die beste Mannschaft der Rückrunde werden. In erster Linie arbeiten wir aber daran, unsere Idee des Fußballspiels weiterzuentwickeln“, sagt der Trainer.

SV Alfeld – TSV Pattensen 5:3 n. E.

TSV Pattensen: Paulig – Haberberg (87. Kern), Krösche, Marquardt, Liedtke – Gellert (63. Mertesacker), Scholz – Tausch (55. Hinske), Teklenburg – Lieber, Eilers

Tore: 1:0 Giffey (62.), 1:1 Teklenburg (75.)

Fußball

Grasdorfer siegen weiter

Die C-Junioren von Germania Grasdorf haben im Nachholspiel in der Landesliga beim TSV Bemerode ihren Höhenflug fortgesetzt und mit 2:0 (0:0) gewonnen. „Es war ein Arbeitssieg“, erklärte Trainer Sven Iwan.

Emmanouil Skountridakis (39.) und Tristan Kregel (41.) trafen für die Germania, die sich am 14. Mai an der Ohestraße mit der U 14 von Hannover 96 im Bezirkspokal-Halbfinale misst. Morgen (14 Uhr) steht jedoch zunächst einmal das vorentscheidende Spiel um die Aufstiegsrelegation gegen den VfL Bückeburg an. dd

Fußball

SG ist nah dran, fliegt jedoch raus

Die SG Eimbeckhausen/Nettelrede hat im Viertelfinale gegen WTW Wallensen mit 2:4 (1:2) verloren und das Final Four des Kreispokals Hameln-Pyrmont verpasst und. „Wir haben die Gäste ordentlich geärgert. Aber der Sieg für WTW in Ordnung“, resümierte SG-Spielertrainer Michael Wehmann.

Aufgrund eines Gewitters begann die Partie eine knappe Stunde später, der Unparteiische ließ den Teams nach Ende des Unwetters keine Zeit für das Aufwärmen. „Es waren Schiedsrichterbeobachter da, die das und noch andere seltsame Verhaltensweisen des Herren einordnen werden“, betonte Wehmann, dessen Riege am Sonntag (15 Uhr) in der Kreisliga beim HSC BW Tündern II gastiert. Dominik Trotz glück zum 1:1 aus (38.), Marc Hartmann markierte das 2:3 (88.). Die Gäste aus Wallensen hatten aber stets die passende Antwort und trafen zu guten Zeitpunkten (24., 42., 57., 90.). mh



In Hämelerwald sind die spielstarken Germanen unsanft ausgebremst worden – sinnbildlich dafür steht das Tackling von Arwed Gronsky (links) gegen Florian Toussaint. Am Wochenende soll es für die Grasdorfer wieder besser laufen. Bork

René Jopek übernimmt kurzzeitig

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania Grasdorf ohne Trainer gegen MTV Ilten

VON JENS NIGGEMEYER

Ohne ihren Trainer müssen die Spieler des SV Germania Grasdorf am Sonntag (15 Uhr) gegen den MTV Ilten auskommen – Stephan Pietsch wohnt der Konfirmation seiner Tochter bei. „In sechs Jahren als Coach habe ich nur drei Wochen beim Training gefehlt. Das war während der Zeit, in der ich den Trainerschein gemacht habe“, betont Pietsch. Ein etwaiges Nachjustieren in der

Halbzeitpause wie zuletzt in Hämelerwald – „da habe ich meine bisher lauteste Kabinpredigt gehalten, um die Jungs aufzuwecken“, erinnert sich der Coach – müsste Kotrainer René Jopek übernehmen. Dazu soll es allerdings gar nicht erst kommen, Pietsch nimmt seine Riege in die Pflicht: „Ich erwarte ein Zeichen von der Mannschaft und will, dass Spieler wie Daniel Reuter, Leonhard Fricke und Naser Capric Führungsaufgaben

übernehmen und als Alpha-tiere vorangehen.“

Er sei sich sicher, dass die Mannschaft diesmal die entsprechende Konzentration und Anspannung an den Tag legen werde. „Das wird das A und O sein, dann sind wir nur schwer zu schlagen“, meint Pietsch, der mit leichter Ironie im Training angemerkt habe, dass sein Team von den verbleibenden fünf Spielen wohl nur noch zwei gewinnen werde: „Die gegen die Top-Teams aus Krähen-

winkel/Kaltenweide und Eilvese, weil die Einstellung gegen die Spitzenmannschaften immer stimmt.“

Personell können Pietsch respektive Jopek aus dem Vollen schöpfen, da auch Maxime Menges wieder voll einsatzfähig ist. „Es gibt also einige Alternativen“, freut sich der Grasdorfer Coach, der zudem die äußeren Bedingungen als Trumpf sieht: „Auf dem großen, gepflegten Platz können wir mit Tempo über die Flügel kommen.“

Fußball

Beyazkilinc wohl wieder an Bord

Das Lazarett leuchtet sich allmählich. Vor der Begegnung morgen (15 Uhr) in der Bezirksliga 4 beim TSV Bisperode kehren wichtige Akteure in den Kader der TuSpo Schliekum zurück: So steht Soydan Beyazkilinc nach langer Verletzungspause vor seinem Comeback. Sollte der Kapitän von Beginn an auflaufen, würde Mustafa Sasmaz ins defensive Mittelfeld vorrücken. „Das wird ein enges Spiel. Drei Punkte müssen her, wenn wir Platz vier zurückerobern wollen“, sagt Spielertrainer Imad Saadun. Den verloren die Schliekumer nach der 1:3-Niederlage gegen Primus SG Hameln 74 an den SC Rinteln.

Nach Luca Grupe hat auch Defrim Gashi einen Muskelfaserriss auskuriert und ist wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen. Damit hat Saadun wieder einige Alternativen, die nach den Rotsperrungen von Selcuk Cetin und Kushtrim Berisha das Team zum richtigen Zeitpunkt ergänzen. „Manchmal hatten wir nur einen Auswechselspieler. Wenn man darüber nachdenkt, wo wir ohne die Verletzungen und Platzverweise stehen könnten, macht mich das ein bisschen traurig“, sagt Saadun.

Im Hinspiel behielt die TuSpo mit 3:1 die Oberhand. Dennoch dürfe man die Gastgeber nicht unterschätzen, meint Saadun – mit 50 Toren gehören die Bisperoder zu den offensivstärksten Teams im Tabellenmittelfeld. „Sie sind kämpferisch stark und spielerisch besser als einige Klubs, die vor ihnen stehen“, sagt Saadun. Schwachpunkt im Hinspiel war die konditionelle Verfassung der Bisperoder. Das will die TuSpo ausnutzen. „Wir müssen das Tempo hochhalten und den Ball laufen lassen. Es könnte der entscheidende Vorteil für uns sein, wenn sie wieder nach 70 Minuten einbrechen“, sagt Saadun. ds

Termine

Fußball

Frauen, Oberliga: SC Völkens – Sparta Göttingen (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 2:** TSV Algedorf – TSV Nettelrede (Sbd., 14 Uhr), SG Heinde/Wesseln – FC Ruthe (Sbd., 17 Uhr), ESV Eintracht Hameln – SC Hemmingen-W. (So., 11 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 3:** JSG Deister-Süntel-United – TSV Klein Berkel (Sbd., 15 Uhr), AEB Hildesheim – FC Springe; **B-Junioren, Landesliga:** SV Germania Grasdorf – VfL Bückeburg (beide Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 2:** TSV Pattensen – MTV Ilten (So., 14 Uhr); **Bezirksliga 3:** TuSpo Lamspringe – JSG Deister-Süntel-United (So., 13 Uhr)

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Krähenwinkel/Kaltenweide II – Berenbostel (Sbd., 16 Uhr); Mühlenfeld II – Engelbostel-Schulenburg (So., 12.30 Uhr), Helstorf – Garbsener SC, TuS Garbsen II – Mellendorf, Horst – Poggenhagen, Mardorf-Schneeren – Luthe, Scharrel – Kolenfeld, Wacker Neustadt – Elze (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Seelze – Bennigsen (So., 15 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Landesbergen – Rodewald (So., 15 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Hagenburg – Enzen (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Stelingen II – Gümmer, (Sbd., 16 Uhr), Godshorn II – Bordenau (So., 13 Uhr), Brelingen – Bokeloh, Dedensen – Esperke, Sparta Langenhagen – Mariensee/Wulfelade, Osterwald – Resse, Wedemark – Mandelsloh (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Eldagsen II – Velber (Sbd., 16 Uhr), Harenberg – Schulenburg (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Hagenburg II – Lindhorst (heute, 19.30 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Basche United – Garbsen (Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 1:** Sulingen – Mühlenfeld (Sbd., 14 Uhr); **Bezirksliga 2:** Ilten – Wunstorf (heute, 19 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – JfV Rehden/Wetschen/Diepholz (So., 10.30 Uhr), Havelse II – Langenhagen (So., 11 Uhr), Heefel – Garbsen (So., 12 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Deister United (Sbd., 13.45 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – JfV Rehden/Wetschen/Diepholz (heute, 18.30 Uhr), Wunstorf – Schwalbe Tündern/Halvestorf (Sbd., 13 Uhr); **Bezirksliga 2:** Garbsen – Havelse II (Sbd., 11 Uhr), Berenbostel – Limmer (Sbd., 15.30 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Sebbenhausen-Balge – Havelse II (Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 1:** Germania Helstorf – Barrieren (Sbd., 18 Uhr), Mühlenfeld – Garbsener SC (Sbd., 18.15 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Lindhorst/Beckedorf/Sachsenhagen (So., 12 Uhr)

Tennis

Herren, Verbandsklasse: SV Wacker Osterwald – TV GW Hannover (So., 10 Uhr); **Damen, Verbandsklasse:** TG Osterwald – TC GW Stadthagen (Sbd., 14 Uhr); TC Großenheidorn – Huteburger SV (So., 13 Uhr); **Damen 55, Oberliga:** TSV Schloß Ricklingen – MTV Eintracht Celle (Sbd., 15 Uhr); **Landesliga:** TC Großenheidorn – SC Schwarz-Gold Hannover (Sbd., 12 Uhr), TV Neustadt-Nord – TC Bissendorf (So., 11 Uhr)

Vielleicht schon der letzte Schritt

Fußball: Bezirksliga 3 – TuS Garbsen steht vor dem Titelgewinn – Blick nach Schloß Ricklingen

VON NICOLA WEHRBEIN UND SINA TERNIS

Als „Spiel unter Freunden“ bezeichnet Martin Kummer, Trainer des **TuS Garbsen**, die anstehende Partie bei der **SG Letter 05**. Auf dem Platz dürfte es am Sonntag (15 Uhr) allerdings trotzdem zur Sache gehen. „Natürlich will jeder gewinnen und den anderen necken“, sagt Kummer.

Für die Garbsener ist fünf Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft schon deutlich in Sicht: Elf Zähler Vorsprung auf den FC Eldagsen und ein klar besseres Torverhältnis – der Aufstiegs-kampf könnte sich schon an diesem Wochenende entscheiden.



Paul Hepner

„Wir wollen das Ding so früh wie möglich erledigen“, sagt Kummer, für den die Letteraner aber „eine Mannschaft mit Qualität“ sind. Der Einsatz von Sascha Pohl und Dustin Quast ist beim TuS fraglich, für Paul Hepner ist die Saison verletzungsbedingt beendet.

Dass schon vieles zusammenkommen müsste für einen Erfolg gegen den Tabellenführer, dessen ist sich Holger Gehrman bewusst. Der SG-Trainer will es den Gästen aber so schwer wie möglich machen. „Hurra-Fußball werden wir dabei sicherlich nicht präsentieren“, sagt Gehrman. „Die Garbsener haben einen richtigen Lauf und den Aufstieg in die Landesliga absolut verdient.“ Gehrman will seine Mannschaft so einstellen, dass sie auf der Hut ist, sich nicht überrollen zu lassen. Auf Michael Karp und Jan Drescher sowie auf den

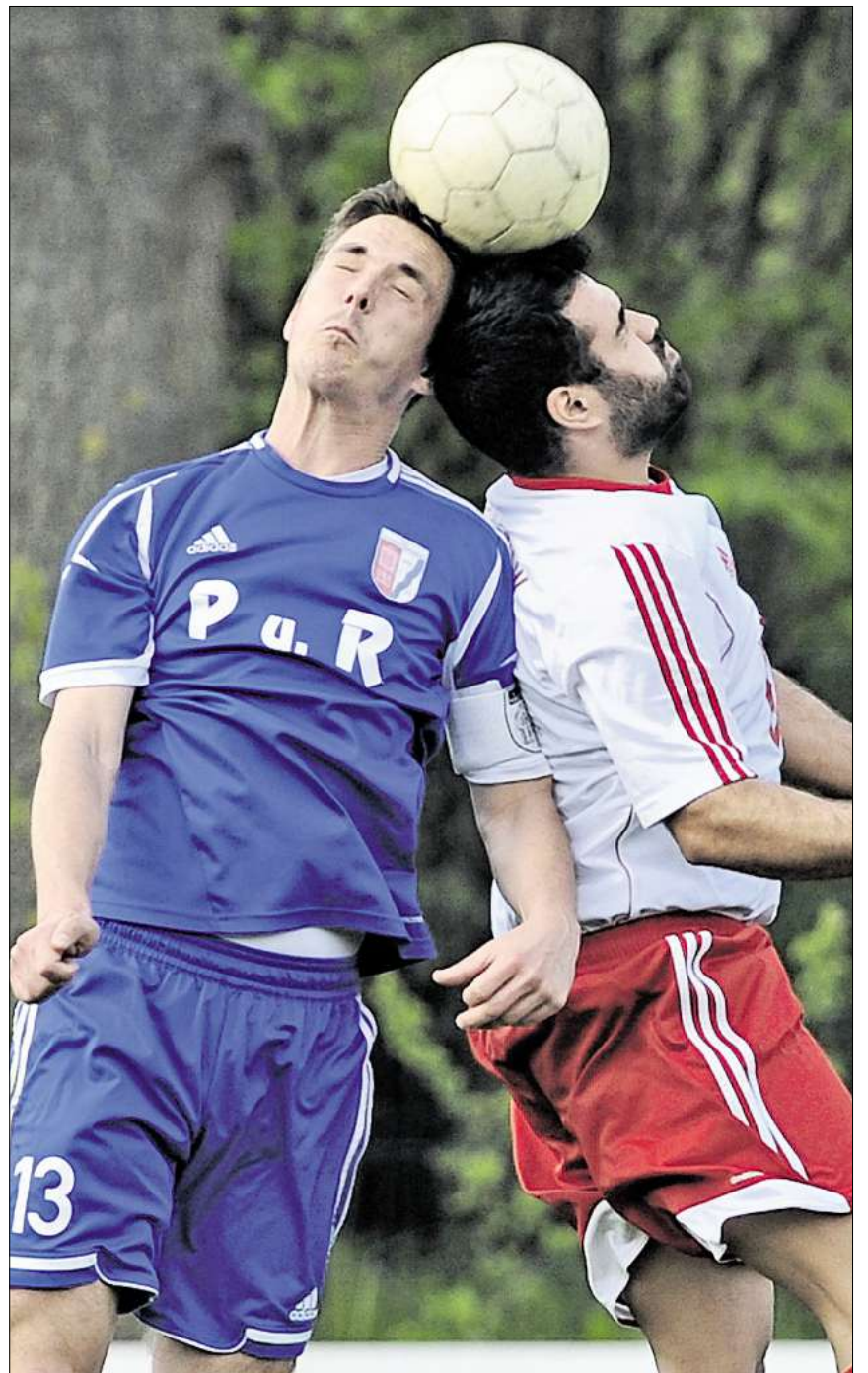
rotgesperrten Fabian Manning muss er verzichten.

Der **TSV Schloß Ricklingen** bekommt es am Sonntag (15.30 Uhr) daheim ausgerechnet mit dem FC Eldagsen zu tun. Kein leichtes Unterfangen für die abstiegsgefährdete Riege von Trainer Günter Blume. Zu allem Überfluss hat sich Stammkraft Sebastian Groß eine schwere Knieverletzung zugezogen und kann in dieser Saison nicht mehr eingesetzt werden. Lokman Tavan ist hingegen wieder dabei.

„Wir werden alles daran setzen, die Punkte zuhause zu behalten“, erklärt der Blume. „Ich hoffe, dass die Spieler sich für den Klassenerhalt zerreißen. Zuletzt fehlten bei einigen ein paar Prozent an der nötigen Einstellung.“ Über einen Erfolg der Schloß Ricklinger würde man sich auch beim TuS Garbsen freuen: Kommen die Eldagsen nicht über ein Remis hinaus, wäre der TuS bei einem eigenen Sieg in Letter bereits Meister.

Zumindest noch ein Spiel gewinnen – das hat sich **TSV Havelse II** vorgenommen. Morgen (16 Uhr) geht es für den abgeschlagenen Tabellenletzten zum FC Springe, der ebenso auf einem Abstiegsplatz steht, sich aber noch Hoffnungen auf den Klassenverbleib machen kann. Spielertrainer Holm Schwinger will mit seinem TSV-Team vor allem den Spaß am Fußballspielen nicht verlieren: „Die Jungs sind trotz der Situation motiviert und bereit, alles zu geben.“

Der Kader vom vergangenen Wochenende soll mit Kickern aus der dritten Mannschaft punktuell unterstützt werden. Eine Entscheidung darüber, wie es nach dieser Saison weitergeht, soll in der nächsten Woche getroffen werden.



Marc Nowak (links) braucht mit dem TSV Schloß Ricklingen dringend Punkte für den Klassenerhalt – und kann übermorgen auch dem TuS Garbsen eine Freude machen. Chris



Der Ball ist in dieser Szene für STK-Kapitän Thilo Hadel (links) von der Brust des Stelingers Sören Albrecht etwas verdeckt – den Meistertitel hat er dafür dicht vor Augen. Chris

Vorlegen in Wettbergen, feiern in Ramlingen

Fußball: Bezirksliga 2 – STK könnte Meister werden

VON MARK BODE UND STEPHAN HARTUNG

Vier Punkte aus fünf Spielen benötigt der **STK Eilvese** noch, um den Aufstieg perfekt zu machen. Womöglich geht es aber auch schneller. Holt das Team von Trainer Jürgen Wagner morgen (15 Uhr) bei der TuS Wettbergen einen Dreier, wird man tags darauf in Ramlingen auch einige Eilveser entdecken können, die darauf hoffen, dass der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide bei der RSE-Reserve nicht gewinnt. In diesem Fall

könnte der STK nämlich den Meistertitel feiern.

Aus Wagners Sicht ist die Konstellation schon bei der eigenen Aufgabe vielversprechend. „Die Wettberger müssen selbst etwas tun, wenn sie noch den Klassenerhalt schaffen wollen“, sagt der STK-Trainer. Sollte die TuS versuchen, das Spiel zu machen, könnte seine Elf auf ihre Konterstärke setzen. Für Maik Warnecke (Rotsperre) rückt Dennis Laszus in die Startelf.

Der **TSV Stelingen** ist am Sonntag (15 Uhr) beim FC Can Mozaik zu Gast. Wenn

es mit dem fünften Platz noch klappen soll, dann ist ein Sieg Pflicht. „Bei diesem Ziel bleiben wir. Uns bricht aber auch kein Zacken aus der Krone, wenn wir es nicht schaffen“, sagt TSV-Trainer Adrian Wünschmann. Seine Mannschaft ist aktuell Siebter, der Rückstand auf Mozaik auf dem sechsten Rang beträgt vier Punkte. Paul Kiyedi fällt aus. Der Einsatz von Sven Meyer, der erst am Spieltag aus dem Urlaub zurückkehrt, ist fraglich. Für ihn würde Christian Reich zwischen den Pfosten stehen.

Fußball

De Cosmo:
Vier Punkte
– Minimum

Dem TSV Barsinghausen stehen mit den Duellen am Sonntag (15 Uhr) gegen den VfL Bückeburg II und eine Woche später gegen die SG Letter 05 zwei Heimspiele ins Haus. Diese Chance will das Team von Carlo de Cosmo nutzen, um in der Bezirksliga 3 endgültig die Weichen auf Klassenerhalt zu stellen. „Vier Punkte wollen wir da schon machen – Minimum“, gibt sich der Coach kämpferisch. „Irgendwann will ich ja auch mal Ruhe haben.“

Aus dem 2:2 in der Hinrunde ist ihm die Oberliga-Reserve des VfL noch in guter Erinnerung geblieben: „Das ist ein spielstarker Gegner mit taktisch und technisch gut geschulten, schnellen Leuten. Die haben eine richtig starke Spieleröffnung und sind auch läuferisch überdurchschnittlich“, lobt de Cosmo. Da die Bückeburger jedoch mit ihrer Viererkette extrem hoch stehen und sich zudem alle Akteure immer wieder in die Offensive einschalten, erweist sich die Defensive hin und wieder als anfällig. Das Torverhältnis von 46:47 ist dem der Barsinghäuser (51:53) nicht ganz unähnlich.

Aufgrund der roten Karte für Thorsten Gräler (zwei Spiele Sperre) muss der TSV-Trainer allerdings auf seinen Regisseur verzichten und kündigt deshalb eine Systemänderung an: „Einen anderen Zehner haben wir derzeit nicht, also werde ich wohl auf 4-4-2 oder 4-3-3 umstellen.“ Kopfzerbrechen bereite ihm das aber nicht, weil sich seine Schützlinge in vielen taktischen Formationen zurechtfinden. „Wer genau spielt, entscheide ich nach dem Abschlusstraining.“ ni

Reiten

Titelträger
werden
ermittelt

Ponyreiter, Juniorinnen, Junge Reiter und Senioren ermitteln seit gestern bei der Bezirksmeisterschaft der Dressur- und Springreiter in Hildesheim Steueralld die Gewinner. Jeweils zwei Wertungsprüfungen müssen die Titelaspiranten bewältigen, bevor der Meister gekürt wird. Die Entscheidungen in der Juniorenwertungen Dressur und Springen fallen bereits heute. Die Entscheidung in der Ponywertung fällt morgen ab 7 Uhr. Die Titelträger der Jungen Reiter und Senioren werden am Sonntag ab 8 Uhr ermittelt. Das Finale der Senioren, die S-Dressur**, beginnt für Iris Scheminowski am Sonntag um 13.30 Uhr. ye

Germania spielt sich ein

Fußball: Oberliga – Egestorfer gastieren beim VfV 06 Hildesheim

VON DAVID LIDÓN

Vier Saisonspiele hat der 1. FC Germania Egestorf/Langreder noch zu absolvieren. Bei der Auswärtsaufgabe beim VfV 06 Hildesheim (Sonntag, 15 Uhr) geht es für das Team von Coach Jan Zimmermann primär darum, sich für die nächste Saison einzuspielen.

Die Fehler vom 4:4 gegen den SSV Jeddeloh sind im Training aufgearbeitet worden. Laut Zimmermann hat sich die Gesamtsituation für die Germania innerhalb eines Jahres komplett verschoben.

Als Aufsteiger hatte der 1. FC in der Vorsaison wenig Ballbesitz und profitierte von den Fehlern des Gegners. „Die Erwartungshaltung hat sich bei uns nun natürlich weiterentwickelt. Wir müssen jetzt viel mehr für das Spiel tun, haben dadurch mehr Ballbesitz, machen aber dementsprechend auch mehr Fehler“, sagt der Coach.

Bei Ballverlusten sei eine Mannschaft zu anfällig für Konter, daran müsse man arbeiten. Er habe viel mit seinen Akteuren darüber gesprochen, insbesondere mit

der Abwehrreihe. „Eigentlich ist es nicht unsere Art, viel Ballbesitz zu haben und das Heft in die Hand zu nehmen“, weiß Zimmermann. Dennoch sei in dieser Hinsicht eine Entwicklung bei den Egestorfern zu sehen, die im Hinblick auf 2014/15 fortgeführt werden soll.

Der Trainer des nächsten Gegners, Jürgen Stoffregen, habe eine ähnliche Vorstellung vom Fußball wie er selbst, sagt Zimmermann. Disziplin und Ordnung auf dem Platz sind bei beiden das A und O. „Mein Excoach macht in Hildesheim sehr

gute Arbeit“, lobt Zimmermann seinen früheren Trainer aus Havelse. Der Unterschied zwischen dem VfV und der Germania bestehe darin, dass die Domstädter besser verteidigen und die Egestorfer im Angriff mehr Durchschlagskraft haben.

Die Rückkehr von Sebastian Bönig macht die Germania am Sonntag noch gefährlicher in der Offensive, auch Marco Schikora kehrt in den Kader zurück. Sascha Derr ist im Training umgeknickt, sein Einsatz gegen die Hildesheimer ist noch fraglich.



Den Tabellenvierten vor der Brust: Sebastian Bönig (links, gegen Osnabrücks Mehmet Kodes) steht dem 1. FC Germania in Hildesheim wieder zur Verfügung. Bei einem Sieg können die Egestorfer von Rang fünf auf Position drei klettern. Haendel

Verletzung und Gewitter können die SG nicht ausbremsen

Die Fußballerinnen der SG Gehrden/Ihme-Roloven haben in der 1. Kreisklasse 1 ihr Heimspiel gegen den ETSV Haste mit 3:1 (1:0) gewonnen.

Das Team spielte überlegen auf. Eine Verletzung von Torfrau Bianca Schwabe (20.) – Feldspielerin Valerie Hübner rückte zwischen die Pfosten – und eine längere

Spielunterbrechung wegen Gewitters Mitte der ersten Halbzeit brachten die Gastgeberinnen kurz aus dem Tritt. Die überragende Karen Diederich avancierte schließ-

lich zur Matchwinnerin: Den Führungstreffer vor Anne Faas bereitete sie vor (35.). Nach dem Gegentor (79.) legte Diederich für die SG nach (83., 88.). nic

Wir für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen zu einem Sportbericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sportredakteur David Lidón erreichen Sie unter Telefon (05 11) 5 18 29 09 und per E-Mail an sport@calenbergerzeitung.de.



Mehr als nur einen Stich machen

Fechten: 9. Kirchdorfer Kelch – Teilnehmer aus dem In- und Ausland

VON DAVID LIDÓN

Die Börke-Halle ist wieder Schauplatz für das bekannte Florettturnier des Calenberger Landes. Die neunte Auflage des Kirchdorfer Kelchs steht morgen auf dem Programm. Die Jugendduelle beginnen um 10 Uhr, bis voraussichtlich 16.30 Uhr wird auf der Planche gekämpft.

Der Ausrichter TSV Kirchdorf begrüßt beim Kelch nicht nur Teilnehmer aus ganz Deutschland, auch aus dem Ausland haben sich junge Fechter angekündigt. Die Freundschaftswettbewerbe am Deisterrand sind für den Nachwuchs prädestiniert, um Erfahrungen zu sammeln oder als Einsteiger erste Turnierluft zu schnupfern.

Den Auftakt machen die Schüler der Jahrgänge 2002 und jünger um 10 Uhr. Die Konkurrenzen der Jugend A (1997 bis 1999) und Jugend B (2000 und 2001) gehen um 11 Uhr über die Bühne. Vom gastgebenden Verein werden sechs Youngster in den Kampf um den Kirchdorfer Kelch einsteigen. Der TSV freut sich auf zahlreiche Zuschauer.

Fußball

Keinerlei
Geschenke
zu verteilen

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder empfängt in der Bezirksliga 3 bereits morgen (16 Uhr) den abstiegsbedrohten VfR Evesen.

Motivierter Gegner

„Einen entsprechend motivierten Gegner erwarten wir“, sagt Germanen-Coach Suad Smailovic, dessen Team aktuell auf dem vierten Rang der Tabelle steht. Für einen Aufsteiger ist diese Platzierung sicherlich eine beachtliche Leistung, doch wer das Leistungsdenken von Smailovic kennt, weiß, dass der Blick weiter nach oben geht. „Wir wollen unser Heimspiel gewinnen und vielleicht noch einen Rang im Tableau gutmachen“, betont der Germanen-Coach. Nur einen Zähler hinter dem Koldinger SV platziert, nehmen die Egestorfer den dritten Platz ins Visier.

Personell hat Smailovic erneut die Möglichkeit, junge Talente aus den eigenen A-Junioren einzubauen, davon möchte er Gebrauch machen. „Wir werden auf jeden Fall alles geben und im Kampf um den Klassenerhalt keine Geschenke verteilen“, betont Smailovic. mh

Tischtennis

Lillpopp
schlägt auf

Die 35. deutsche Einzelmeisterschaft der Senioren in Bielefeld wird vom SV Brackwede in der Seidensticker Halle organisiert. Von heute bis Sonntag werden Titelträger in sieben Altersklassen in den Konkurrenzen Einzel, Doppel und Mixed gesucht. Bei den Seniorinnen 60 hat sich Barbara Lillpopp von der TTSG Wennigsen qualifiziert, die im Doppel mit Gisela Hansen (TuSpo Bad Münder) ins Rennen geht. Außerdem ist sie im Mixed mit Uwe Speer vom MTV Jahn Obermarschacht am Start. ma



En garde in Kirchdorf.

WAS IST LOS AM WOCHENENDE?

■ Es wäre DM-Titel Nummer 15 für die mittlerweile in der Altersklasse 50 spielenden Prellball-Senioren der TSV Burgdorf. Bei der deutschen Meisterschaft in Bünde trifft der Titelverteidiger morgen in der Vorrunde zunächst auf FA Altenbochum, den TSV Kirchdorf, den TuS Meinerzhagen und Prag Stuttgart. Am Sonntag geht es für die ersten drei in der Zwischenrunde weiter.

■ Arnd Ahlbrecht (AK 50/SV Bolzum) und Karl-Heinz Falke (AK 80/TTK Großburgwedel) treten von heute bis Sonntag bei der 35. deutschen Einzel-Meisterschaft der Tischtennis-Senioren in Bielefeld an den Tisch. Die Routiniers müssen zunächst eine Vierergruppe überstehen, danach geht es im K.-o.-System weiter.

■ Als norddeutscher Titelträger gehen die U-15-Talente des Altwarmbüchener Badminton-Clubs morgen und Sonntag bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Bad Vilbel an den Start. „Die beiden Vierergruppen werden erst vor Ort ausgelost. Die Mannschaften aus dem Westen sind schon stark, es ist völlig offen, ob wir die Vorrunde überstehen können“, sagt ABC-Trainer Frank Heise.

FC schlafmützig, HSC konsequent

Fußball: Bezirkspokal, Viertelfinale – Lehrter scheiden aus, weil die Abwehr zu löchrig ist

VON DIRK DREWS

Das Viertelfinale des Bezirkspokals ist für den FC Lehrte Endstation gewesen. Der Bezirksligist scheiterte mit 2:4 (1:1) am Landesligisten HSC Hannover.

„Schade. Meine Mannschaft war in der ersten Halbzeit klar besser und hätte aufgrund der guten Torchancen den Sack zumachen müssen. Ein zehnmütiger Tiefschlaf nach der Pause hat dann gereicht“,

konstatierte FC-Trainer Willi Gramann. Die Halbfinal-Qualifikation nahm Rainer Behrends zwar gern mit, doch der HSC-Trainer setzt seine Prioritäten anders. „Wir müssen in den nächsten drei Punktspielen den

Grundstein für den Klassen-erhalt legen“, betont Behrends, der von einem „guten, aber etwas hektischen Pokalfight“ sprach.

Vor rund 220 Zuschauern auf dem Sportplatz am Hohnhorstweg lieferten

sich die Kontrahenten eine abwechslungsreiche Partie, die der FC trotz der Gästeführung durch Markus Lang (6.) vor der Pause dominierte. Patrick Heldt sorgte in der 18. Minute für den verdienten Ausgleich der Gastgeber, die zahlreiche weitere Chancen vergaben.

Im Abschluss konsequenter zeigte sich der Landesligist, der nach dem Seitenwechsel gegen schlafmütziges Lehrter durch Hüsni Sabab (49.) und Lang (60.) erfolgreich war. Weil aber Michael Fitzner mit wuchtigem Kopfball unmittelbar zum 2:3 antwortete (61.), blieb die Partie spannend. Selbst nach dem 2:4 durch Felix Krüger (74.), der die brüchige FC-Abwehr düpierte, schöpften die abermals offensivstarken Lehrter noch Hoffnung. In die Elfmeterentscheidung konnten sich die Gastgeber indes nicht noch einmal retten.



Die Hürde im Viertelfinale ist zu hoch: HSC-Keeper André Wessolleck schnappt sich vor Sebastian Ernst den Ball.

Bork

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de

FC Lehrte 2
HSC Hannover 4

FC Lehrte: Triebe – Weiss, David, Klinkovski, Ernst – Schnepf (74. Schmidt), Müller (78. Sanli), Marotta, Heldt – Post, Fitzner
Tore: 0:1 Lang (6.), 1:1 Heldt (18.), 1:2 Sabab (49.), 1:3 Lang (60.), 2:3 Fitzner (61.), 2:4 Krüger (74.)

Fußball

Duell mit eingebauter Torgarantie

5:5 in Eilvese, 6:3 am Waldsee – das sind die Resultate, an denen der SV Ramlingen/Ehlershausen II und der TSV Krähenwinkel in ihren Bezirksliga-2-Duell am vergangenen Wochenende mitgewirkt haben. Auf ein 0:0 müssen sich die Zuschauer des direkten Aufeinandertreffens beider Teams am Sonntag (15 Uhr) in Ramlingen demnach wohl eher nicht einstellen.

„Durch das 5:5 hat meine Mannschaft noch einmal gesehen, was man gemeinsam reißen kann“, sagt RSE-Coach Alf Miener, der allerdings auf seinen rotgesperrten Sohn Tjark verzichten muss. Aufseiten der Krähen hat Bastian Schülke mit Zufriedenheit festgestellt, dass seine Riege eine gute Trainingswoche absolviert hat. „Die Jungs sind heiß“, betont der Coach. Und im Hinblick auf die Verteidigung von Rang zwei müsse das Team seine Spiele gewinnen. Auf ein torloses Resultat deuten diese Worte nun wirklich nicht hin. an

Lehrter haben im Derby nichts zu verschenken, Adler brauchen die Punkte

Die englische Woche endet für die Fußballer des FC Lehrte am Sonntag (15 Uhr) mit einem Derby in der Bezirksliga 2: Auf dem Sportplatz am Hohnhorstweg empfängt das Team von Trainer Willi Gramann den

SV Adler Hämelerwald zum Nachbarschaftsduell.

„Das schwere Spiel in Stellingen und das Pokalduell gestern gegen den HSC Hannover haben Kräfte geraubt, dennoch hoffen wir auf einen Sieg. Wir wollen

unseren guten vierten Tabellenplatz verteidigen“, erklärt der FC-Coach.

Während es für den Gastgeber nur um das Prestige geht, stehen die Adler unter Zugzwang. Die Elf von Trainer Peter Wedemeyer reist

zwar mit der Empfehlung eines 2:1-Erfolges gegen Germania Grasdorf an, aber die Abstiegszone ist nicht weit entfernt, zum Relegationsplatz haben die Hämelerwalder nur einen Punkt Vorsprung. „Wir haben

überhaupt nichts zu verschenken und werden uns wehren, so lange es beim Favoriten geht“, betont der Adler-Trainer, dessen Riege gegen die Torfabrik des FC vor allem in der Defensive gefordert sein wird. dd

Engenser Abschiedstour beginnt in Godshorn

Fußball: Bezirksliga 2 – Gibt es den ersten Auswärtssieg?

VON DIRK HERRMANN

Vor knapp drei Jahren hat der TSV Godshorn sein erstes Bezirksliga-Spiel nach dem Aufstieg mit 2:3 gegen den TSV Engensen verloren. Am Sonntag (15 Uhr) stehen sich beide Mannschaften erneut gegenüber, und diesmal ist es umgekehrt für die Gäste aus Burgwedel so etwas wie ein Anfang: Seit dem vergangenen Wochenende steht der Abstieg fest, übermorgen beginnt ihre Abschiedstour.

Mit den Worten „ordentlich verkaufen“ beschreibt Engensens Trainer Jens Straßburg das, was er vom Restprogramm erwartet, auch wenn die Personallage besser sein könnte und er maximal 13 Spieler mit nach Godshorn nehmen kann. „Wenn man die Jungs im Training erlebt, dann glaubt man nicht, dass sie absteigen müssen“, sagt Straßburg. Ein Grund, weshalb er den ersten Auswärtssieg in dieser Spielzeit immer noch für möglich hält.

Auch Guido Schustereit erhofft sich noch gute Leistungen auf der Zielgeraden. „Dass wir viele Spieler für unsere Dritte abgestellt haben, kann keine Entschuldigung für unsere enttäuschende Rückrunde sein“, findet der Godshorner Coach. „In diesem Zustand ist für uns selbst der Letzte momentan nicht der beste Gegner.“ Vielleicht doch: Die vergangenen fünf Vergleiche in Pflichtspielen hat Schustereits Elf alle für sich entschieden.

Beim Wiedersehen soll der nächste Meilenstein her

„Wir brauchen noch sechs Punkte aus den verbleibenden fünf Spielen, um den Ligaerhalt zu sichern“, hat Patrick Fuller Kotrainer des Fußball-Berzirksligisten MTV Ilten errechnet. Am Sonntag um 15 Uhr tritt seine Riege beim Tabellennachbarn SV Germania Grasdorf an.

Fuller hat derweil seine Zusage für ein weiteres Jahr gegeben. „Es steht aber noch nicht fest, mit welchem Chefcoach ich zusammenarbeiten werde“, erklärt der Assistententrainer. Aktuell bildet Fuller mit Manager Carsten Linke das Trainertandem –

und das mit Erfolg. „Die Mannschaft hat sich fußballerisch gesteigert“, betont Linke. Auch deshalb kann der Tabellenelfte der Aufgabe bei den Germanen optimistisch entgegenzusehen.

Auf dem Sportplatz an der Ohestraße könnte es zu einem Wiedersehen mit den ehemaligen MTV-Kickern Patrick Glage und Bastian Klaus geben. Sowohl Glage (SuS Sehnde) als auch Klaus, der mit dem SV 06 Lehrte in Verbindung gebracht wird, werden die Germanen zum Saisonende aber verlassen. dd

Darf Arminia in Burgdorf feiern?

Fußball: Landesliga – Spitzenreiter reicht ein Punkt zum Titel – Alternativen für Becker

VON DIRK HERRMANN
UND DIRK DREWS

Mit Schlusslicht Fortuna Sachsenross könnte am 26. Spieltag der erste Absteiger feststehen. Für den Heefeler SV geht es am Sonntag (15 Uhr) beim SC Harsum gegen einen Gegner, der bei fünf Punkten Rückstand zum rettenden Ufer zumindest noch ein wenig Hoffnung auf den Klassenerhalt hat. HSV-Trainer Niklas Mohs, der beim bisher letzten Aufeinandertreffen in Harsum noch selbst für den HSV am Ball gewesen ist, rechnet gegen den Vorletzten mit viel Arbeit. „Das ist eine Mannschaft, die kämpfen wird“, sagt Mohs. Für das Heefeler Team ist es bereits die letzte Auswärtspartie in dieser Spielzeit. Arne Küked kann nach einer Gelbsperre wieder eingesetzt werden. Steven Kriesten muss dagegen aufgrund seiner roten Karte gegen den Sport-Club noch einmal zuschauen.

Vor einer stattlichen Kulisse wird die Partie der TSV Burgdorf gegen den SV Arminia Hannover am Sonntag (15 Uhr) im Stadion an der Sorgenser Straße über die Bühne gehen: Der Tabel-



In der Hinrunde ist die Arminen-Wand nicht zu überwinden, dennoch knöpft die TSV Burgdorf dem Spitzenreiter ein 0:0 ab. Ein Punkt würde den Team von Alexander Kiene im Rückspiel wiederum zur Meisterschaft reichen.

lenführer kann die Meisterschaft perfekt machen. „Ich hoffe, dass die Arminen ihre

Aufstiegsfeier verschieben müssen. Der Gast ist Favorit, doch wir werden auf Sieg

spielen“, kündigt TSV-Coach Patrick Werner an. Die nicht gerade rosige Heimbilanz muss allerdings ohne Regisseur Patrick Hiber (Außenbandanriss) verbessert werden. Holt der Spitzenreiter ein Remis, stünde der Aufstieg in die Oberliga fest, und Werner müsste seinem Trainerkollegen Alexander Kiene zum zweiten Mal zur Meisterschaft gratulieren. „Kiene würde nach dem Titel mit Preußen Hameln erneut gegen ein von mir gecoachtes Team die Meisterschaft klar machen“, sagt Werner.

Kurt Becker, Trainer des SV Ramlingen/Ehlershausen, denkt nur ungern an das Hinspiel gegen den SV Bavenstedt zurück, als sein Team schon nach neun Minuten mit 0:3 zurücklag und schließlich mit 0:4 verlor. „Diese Niederlage gilt es zu revidieren“, sagt der Coach vor dem morgigen Gastspiel (16 Uhr) beim Dritten. Als drittbestes Rückrundenteam hat sich der RSE inzwischen aus dem Tabellenkeller verabschiedet und mit Christopher Weindl und Hans-Martin Schneider hat Becker weitere Alternativen.

Bothe und Schmitt zur TSV Burgdorf

Die TSV Burgdorf bastelt weiter an ihrer künftigen Mannschaft: Mit Daniel Bothe (OSV Hannover) und Tobias Schmitt (Heefeler SV) verzeichnet der Tabellensebte die Neuzugänge sechs und sieben. „Zu Bothe hatten wir schon länger Kontakt. Der 26-Jährige ist ein stabiler Abwehr-

spieler für die Zentrale, ist kopfballstark und bei Standards torgefährlich“, sagte Trainer Patrick Werner, der sich auch über den 23-jährigen Stürmer aus Heefel freute. „Als dynamischer Offensivspieler auf der linken Seite wird Tobias Schmitt uns weiterhelfen“, betonte Werner.

Schmitt, der aus der Heefeler Jugend hervorgegangen ist, ist nach Steven McAuley (TSV Arpke) der zweite HSV-Abgang. „Es ist alles sauber gelaufen“, sagte ihr Trainer Niklas Mohs. „Mit dem Angebot, das Tobi von der TSV bekommen hat, können wir nicht mithalten.“ dd/dh

Rollkunstlauf

Dream Team holt Bronze

Die italienischen Teams haben den Sieg bei der Europameisterschaft wieder einmal unter sich ausgemacht, für die Zwillinge Ann-Sophie und Marie-Theres Wilke von der REG Wedemark ist mit der niedersächsischen Rollkunstformation Dream Team in Almere (Holland) nur Platz drei geblieben.

„Es ist schade, aber wir sind in dieser Konstellation und mit dieser Kür zum ersten Mal auf einem großen Wettkampf gestartet“, sagte Marie-Theres Wilke nach dem Auftritt zur Musik der Scorpions, für den die Riege Noten bis 9,0 erhielten. Mit 87.600 Punkten verewies das Dream Team immerhin die dritte italienische Formation (86,600) auf den vierten Platz. Der nächste Höhepunkt ist Ende September die Weltmeisterschaft. ch

Meyer: Außer mir niemand im Abstiegskampf angekommen

Durch seinen ersten Auswärtssieg in dieser Saison hat der FC Burgwedel den letzten Platz in der 1. Fußball-Kreisklasse 1 schnell wieder verlassen können. Nach dem 4:1 beim TSV Sievershausen ist nun der 1. FC Burgdorf das Schlusslicht. Steffen Dröscher (46., 78./

Handelfmeter) und Niklas Fastabend (53., 72.) trafen doppelt für die Gäste, Robin Günther (60.) verkürzte zwischenzeitlich.

„Wir hatten schon in der ersten Hälfte mehr vom Spiel“, sagte FC-Trainer Alexander Franke. Fastabend traf indes nur die Latte. „Au-

ßer mir ist bei uns bisher niemand im Abstiegskampf angekommen“, sagte TSV-Coach Matthias Meyer.

Adler Hämelerwald II teilte sich daheim mit dem FSC Bolzum/Wehmingen die Zähler, bleibt Vorletzter. Die Führung der Platzherren durch Maximilian Janocha

(43.) hielt nicht zuletzt dank ihres starken Torhüters Marcus Hensel bis zur Schlussphase – dann erzielte Anton Welke (77.) den Treffer, auf den Michael Spiegel lange Zeit gewartet hatte. „Wir haben viele Chancen ausgelassen und müssen eigentlich gewinnen“, sagte er. dh

Nur ein Heimsieg hilft der TSG

Fußball: B-Juniorinnen, Bundesliga – Der VfL Wolfsburg gibt sich die Ehre

VON DIRK HERRMANN

Vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) hat die TSG Ahlten eine gute Nachricht erhalten. Was die technisch-organisatorischen Voraussetzungen betrifft, ist der Klub mit seiner Mannschaft auch in der nächsten Saison wieder für die Bundesliga der B-Juniorinnen zugelassen worden.

Die Bewerbung allerdings ist nur das eine. Um das andere, nämlich die sportliche Qualifikation, muss beim Neuling zurzeit gebangt werden. Am vergangenen Wochenende war das Team von Trainerin Ulrike Heuer nach der fünften Niederlage in Folge auf einen Abstiegsplatz abgerutscht, es steht jetzt einen Punkt hinter dem VfL Wolfsburg. Was

die nächste Aufgabe für die TSG umso interessanter macht, denn der Nachwuchs des Triple-Gewinners, zu dem auch die ehemalige Ahltenerin Paula Röbeling gehört, tritt morgen (14 Uhr) auf dem Sportplatz Im Kleinfeld an.

TSG-Teammanager Carsten Wolter macht kein Geheimnis daraus, dass die Partie gegen den Tabellen-

nachbarn schon „Endspielcharakter“ hat. „Man braucht sich ja nur unser Restprogramm anzuschauen“, sagt Wolter. Nur ein Heimsieg gegen die Wölfe, der erste seit dem 2. Spieltag, dürfte also noch helfen. „Sonst haben wir danach nur noch Rechenspielen“, sagt Wolter. Der Einsatz von Birte Eichhorn ist nach einem Handbruch fraglich.

Termine

Fußball

Männer, Kreisklasse 1: Neuwarmbüchen – SV 06 Lehrte, Yurdumspor Lehrte – Kirchhorst, Sehnde – Ilten II, Altwarmbüchen – Rethen, Otze – Laatzen, Hänigsen – Arpke, Rethmar – Gleidingen (alle So., 15 Uhr); **Kreisklasse 2:** Krähenwinkel/K. II – Berenbostel (Sbd., 16 Uhr), Mühlenfeld II – Engelbostel-S. (So., 12.30 Uhr), Garbsen II – Mellendorf, Neustadt – Elze (beide So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Lehrte II – Hämelerwald II (So., 13 Uhr), 1. FC Burgdorf – Aligse, Bolzum/Wehmingen – Burgwedel, Heefel II – Inter Burgdorf, Ahlten – Sievershausen, Dollbergen – Engensen II (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Godshorn II – Bordenau (So., 13 Uhr), Brelingen – Bokeloh, Langenhagen – Mariensee-W., Osterwald – Resse, Wedemark – Mandelsloh (alle So., 15 Uhr); **Frauen, Oberliga:** Renshausen – Ahlten (So., 11 Uhr); **Landesliga:** Ahlten II – Lembruch (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 1:** Hachelal – Schwüblingsen, Steimbke – Bolzum/W./L. (beide Sbd., 16 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** Osterholz-S. – Heefel (Sbd., 14 Uhr)

Tennis

Herren, Landesliga 219: SC SW Cuxhaven – TC Sommerbostel (Sbd., 14 Uhr); **Landesliga 220:** HTV Hannover – Lehrter SV (So., 10 Uhr); **Verbandsliga 224:** SV Staden – Lehrte II (Sbd., 12 Uhr), Sommerbostel II – Ottersberger TC (So., 10 Uhr); **Verbandsklasse 231:** TV GG Ramlingen/Ehlershausen – TSV Havelse II (Sbd., 14 Uhr), SV Großburgwedel – TV BW Neustadt (So., 11 Uhr); **Damen, Landesliga 003:** TC TSV Burgdorf – TC GW Gifhorn (So., 11 Uhr); **Herren 40, Oberliga 381:** TC am Tankumsee Gifhorn – TC Bissendorf (So., 9 Uhr); **Herren 70, Oberliga 671:** TSC Göttingen – TCR Resse (So., 11 Uhr); **Damen 40, Oberliga 101:** TC GRE Hildesheim – TSV Burgdorf (So., 10 Uhr); **Damen 60, Oberliga 217:** Göttingen II – TC Godshorn (So., 11 Uhr)

Termin

Die Meldefrist für den 15. Burgwedeler Volkslauf (10. Mai) endet am Montag. Für die 1,4-Kilometer-Kinderläufe oder die Rennen über zehn und 5,75 Kilometer können im Internet auf laufclub-burgwedel.de Anmeldungen abgegeben werden. Am Starttag sind Nachmeldungen nur gegen Aufpreis möglich. mab